

Spettkonzept Primarschule Oberrieden

Stand September 2021

Aufgrund der Blockzeitenregelung ist die Schule verpflichtet, dass die Schülerinnen und Schüler von 8.20 – 11.55 Uhr in der Schule unterrichtet, bzw. kurzfristig betreut werden.

Grundsatz

- Die betroffenen Klassen werden nach Möglichkeit unterrichtet, ansonsten werden sie in ihrem Klassenzimmer betreut oder gespettet.
- Die Klassen werden wenn möglich gemäss ihrem Stundenplan, mindestens während den Blockzeiten, in den Schulzimmern unterrichtet / betreut; der Nachmittagsunterricht findet wenn möglich statt, dies vor allem, wenn SHP oder TT-Lehrperson in der Klasse sind. Ist dies nicht der Fall, findet nur eine Betreuung statt oder die Kinder werden gespettet.

Betreuungspersonen (in priorisierender Reihenfolge)

1. StellenpartnerIn oder Ergänzungslehrperson
2. Heilpädagogische Person der Klasse à Verantwortung und Koordination (alle geplanten IF-Lektionen würden ausfallen)
3. Schulassistenzen vor Ort (nur Betreuung der Klassen im Klassenzimmer)
4. Spetten (wenn möglich 1. Klassen im 1. Semester nicht spetten)

Vorbereitung Spettkoffer

Der SPETTAKOFFER (im Kasten im Zimmer P 301) muss folgendes enthalten:

- Klassenliste (darauf ersichtlich: Halbklassenzugehörigkeit)
- Stundenplan (darauf ersichtlich: IF-/ISR-Lektionen, Halbklassenunterricht)
- Telefonalarm
- Spettplan (welcher Schüler zu welcher Lehrerin, Nachmittagsbetreuung: wer/wann)
- Kopie der Liste von der SEB
- Spettmäpli für jedes Kind (Material für mindestens ca. 3 Schultage!)

Ablauf

- Krankmeldung an SL, wenn möglich am Vorabend, bzw. so früh wie möglich.
- KLP fragen ihre Stellenpartner und die IF-Lehrperson an, sind beide verhindert wird die Koordinationsperson der Schulassistenzen informiert, kann keine Schulassistentin eingesetzt werden, erfolgt die Info an die Spettverantwortliche Person des Tages (durch Koordinationsperson SA).
- ist die kranke Lehrperson nicht in der Lage zu koordinieren, übernimmt dies die SL
- Die KLP informiert die Eltern per E-Mail über den Ausfall und die Betreuung.
- Die SL informiert in Absprache mit der KLP alle betroffenen Eltern per E-Mail über den Ausfall und die Betreuung, falls dies für die KLP nicht möglich ist.
- Dauert der Ausfall mehr als drei Tage, wird von der SL ein Vikariat ausgeschrieben.
- Für Vikare/Vikarinnen sind die Stufenleitenden vor Ort Ansprechperson
- Davon ausgehend, dass die Ausfallsituation kurzfristig eintritt und keine Vorlaufzeit für die Information der Eltern besteht, kommen alle Schülerinnen und Schüler normal zur Schule.

- Morgens: Die Betreuungsperson(en) empfangen die betroffenen Klassen in deren Klassenzimmer und informieren.
- Nachmittags: Werden die angemeldeten Kinder von einer Betreuungsperson betreut, empfängt diese die Kinder im Klassenzimmer. Werden die gesperrt, empfängt die tagesverantwortliche Sperrperson die Kinder und bringt sie in die Klasse.
- Fehlen Kinder unangemeldet, ruft die entsprechende Betreuungsperson oder Tagesverantwortliche zu Hause an und klärt den Verbleib ab.

Wenn Fachlehrpersonen (TTG, Schwimmen, ...) ausfallen, übernimmt die KLP die ganze Klasse oder kann die Halbklassen sperrt (Organisation durch die KLP).

In jedem Fall sollen vernünftige Lösungen gesucht werden. Im Wissen, dass nicht jede Eventualität abgedeckt werden kann, nehmen wir alle unsere Verantwortung wahr, dass unsere Schülerinnen und Schüler gut unterrichtet / betreut werden, auch wenn Personen aus dem Schulteam ausfallen.